










Spanien

Nordspanien - Trekking in den Picos de Europa



-  Zu den schönsten "Ecken" im ältesten Nationalpark Spaniens
-  Tagesetappen von sechs bis neun Stunden in der bizarren Bergwelt
-  Gipfelbesteigungen im hochalpinen Gelände – z. B. Peña Vieja (2.614 m)
-  Zu Fuß durch die Cares-Schlucht und zu den Seen von Covadonga
-  Besichtigung von Spaniens Nationalheiligtum: die Cueva Santa
-  Unterwegs im Gebiet der Gänsegeier, Adler und der kantabrischen Gämsen
-  Übernachtung im malerischen Bergdorf Caín sowie in urigen Berghütten

Die Picos de Europa, das sind mehr als 200 über 2.000 m hohe Gipfel nur 25 km vom Atlantik entfernt! Eingebettet sind die Kalkberge der Picos in die sanfte, größtenteils aus Schiefer und Granit bestehende Cordillera Cantabrica. Die 40 km langen und 20 km breiten Picos de Europa sind in drei Bergmassive unterteilt: Macizo Oriental (östliches), Macizo Central (mittleres) und Macizo Occidental (westliches). Ihren Namen verdanken sie Seefahrern. Als diese aus der „Neuen Welt“ nach Europa heimkehrten waren die „Spitzen Europas“ das erste vom Meer aus sichtbare Land der „Alten Welt“. Die Bergwelt überrascht durch seine landschaftliche Vielfalt. Spitze Gebirgskämme mit Gipfeln auch über 2.600 m wechseln sich ab mit malerischen Bergtälern und Gletscherseen, steilen Schluchten und tiefen Abgründen. Die Picos - ein Kleinod für Bergwanderer - stehen unter Naturschutz. Das Gebiet ist als Nationalpark ausgewiesen und für seinen Artenreichtum bekannt. Auf den weiten Wildblumenwiesen tänzeln unzählige Schmetterlinge. Vielleicht lassen sich auf unseren Touren Gämsen, Hirsche oder sogar der fast ausgestorbene Auerhahn blicken und wir entdecken Steinadler, Falken oder Geier, die über den Felsspitzen ihre Kreise ziehen. Das 9-tägige Programm erschließt Ihnen die schönsten „Ecken“ der Picos de Europa. Anspruchsvolle Wanderungen wechseln sich ab mit Gipfelbesteigungen in hochalpinem Gelände.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug nach Bilbao und Fahrt nach Arenas de Cabrales (260 m). In diesem lebendigen Städtchen am Fuß der hohen Berge beziehen wir im Hotel "Picos de Europa" unsere Zimmer.

Bis zum Abendessen steht uns die Zeit zur freien Verfügung. Wir können spazieren gehen, einkaufen oder uns am schön gelegenen Schwimmbaden des Hotels einfach ausruhen.

Fahrzeit ca. 2,5 Std.; Fahrstrecke ca. 210 km; Übernachtung im Hotel Picos de Europa - Doppel- oder Einzelzimmer; (A)

Tag 2: Wanderung von Sotres (1.000 m) bis zur Berghütte Vega de Urriellu (1.960 m)

Mit dem Kleinbus fahren wir von Arenas de Cabrales etwa 15 km auf einer kurvenreichen Bergstraße bis in die Nähe des Bergdorfes Sotres (900 m). Hier beginnt unsere erste Bergtour. Wir schultern unsere Rucksäcke und steigen über Hochweiden und Almgelände auf bis zum Collado Pandébano (1.220 m, collado = Pass), von dem sich ein herrlicher Blick bietet. Der Panoramaweg führt uns am Berghang entlang weiter aufwärts, immer dem gewaltigen Kalkmonolithen Naranjo de Bulnes (2.519 m) entgegen. Die Einheimischen nennen ihn Picu Urriellu (picu = Gipfel). Über steile Wiesenhänge geht es weiter, bis wir die Hütte Refugio Vega de Urriellu (1.960 m, vega = Weide, Wiese) erreichen. Gleich dahinter ragen die mächtigen, glatten, 550 m hohen Wände des Naranjo in den Himmel. Von hier aus können wir die Sportkletterer an der schwierigen Westwand bewundern.

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 50m; Übernachtung in der Berghütte Vega de Urriellu - Matratzenlager; (FA)

Tag 3: Wanderung zum Berghotel Refugio de Aliva (1.667 m) - Gipfelmöglichkeit: Peña Vieja (2.619 m)

Eine lange Etappe steht uns heute bevor. Gleich in der Früh beginnt der Anstieg durch die Mondlandschaft der Jou sin Terre (Jou = Doline) bis zum Pass Horcados Rojos (horcado = steiler Pass mit schwierigem Zugang, rojo = rot), 2.343 m. Ein langes Drahtseil erleichtert uns

die etwas beschwerliche Kraxelei zum Pass. Der steile Hang besteht aus Schutt und Geröll und hier könnten am Anfang des Sommers noch Firnfelder vorhanden sein. Danach haben wir die Möglichkeit, einen etwa 3-stündigen Abstecher zu machen, um den 2.619 m hohen Peña Vieja zu besteigen. Bei schönem Wetter werden wir uns an der großartigen Rundschau kaum sattsehen können. Der Blick reicht bis zur knapp 17 km Luftlinie entfernten Küstenlinie des Atlantik. Vom Gipfel aus steigen wir ab bis zum Berghotel Refugio de Aliva (1.667 m). Dieses Gebäude diente früher als Unterkunft für die Arbeiter der nahe gelegenen Minas de las Manforas. In diesem Bergwerk wurde früher Zinkblende abgebaut. Das Berghotel befindet sich inmitten von grünen Wiesen und umgeben von einer steinernen Mondlandschaft.

Gehzeit 6 - 9 Std.; Aufstieg 1.050m; Abstieg 1.300m; Übernachtung im Berghotel Refugio de Aliva - Doppel- oder Einzelzimmer; (FA)

Tag 4: Fahrt mit der Seilbahn nach Fuente Dè - Panorama-Höhenweg bis Posada de Valdeon

Vom Berghotel Refugio de Aliva (1.667 m.) aus, wandern wir hinauf zum Pass Horcadina de Covarrobres (1.926 m). Von hier aus gehen wir bergab auf einem breiten Schotterweg bis zur oberen Bergstation El Cable (1.850 m.). Anschließend fahren wir mit der Seilbahn.

Die rund 753 Höhenmeter überwindet die Seilbahn in wenigen Minuten. Wir erreichen den imposanten Gletscherzirkus von Fuente Dè (Quellen des Flusses Deva, 1.094 m). Von hier aus, starten wir durch einen schattigen Buchenwald zum Pass Caben de Remoña (1.771 m). Weiter geht es auf einem bequemen Höhenweg zum Collado de Peranieva (collado = Pass, 1.575 m). Der Höhenweg ermöglicht uns grandiose Ausblicke auf das Westmassiv. Bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts war dieser Weg die einzige Verbindung zur Außenwelt. Ein wichtiges Transportmittel waren damals die Lastesel. Der Weg ist bekannt als „Senda del Mercadillo" (Mercadillo = Markt, Senda = Fußweg). Unsere Strecke verläuft anschließend am Fuß des Zentralmassivs unter den steilen Wänden der Peñas de Cifuentes (2.484 m) entlang bis wir das Bergdorf Posada de Valdeón (1.000 m) erreichen. Von hier aus bringt uns ein Geländetaxi zum malerischen Dorf Caín (459 m.)

Gehzeit ca. 9 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 870m; Übernachtung im Hotel Casa Cuevas - Doppelzimmer (keine Einzelzimmer möglich); (FA)

Tag 5: Wanderung durch die Cares-Schlucht - die göttliche Schlucht

In der Morgenfrühe genießen wir die eindrucksvolle Landschaft der Cares-Schlucht. Wir passieren das „Schmuckkästchen" der Picos, die Cares-Schlucht. Diese 15 km lange, tief eingeschnittene Klamm trennt den

Westteil vom Hauptteil der Picos. Diese Route wurde zwischen 1916 und 1921 eröffnet, um das Wasser des Cares-Flusses zu den Elektrizitätswerken bei Poncebos und Arenas de Cabrales zu leiten. Bis zu 2.000 m überragen die Gipfel von hier aus den gewaltigen Canyon. Die Cares-Schlucht ist auch als Schauplatz historischer Ereignisse bekannt. Hier kam es zu einer entscheidenden Schlacht: Pelayo mit seinen christlichen Kämpfern bezwang die maurischen Eroberer, die die Iberische Halbinsel in kurzer Zeit unter ihre Herrschaft gebracht hatten. Mit dem Bus oder dem Taxi fahren wir etwa 15 Kilometer nach Arenas de Cabrales ins bekannten Hotel Picos de Europa, wo wir übernachten werden.

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 170m; Abstieg 200m; Übernachtung im Hotel Picos de Europa - Doppel- oder Einzelzimmer; (FA)

Tag 6: Seen von Covadonga - Wanderung zur Berghütte Vega Redonda

Mit dem Taxi fahren wir von unserem Hotel nach Covadonga. Wir besichtigen dort die Cueva Santa, das nationale Heiligtum Covadonga. Weiter fahren wir auf einer wunderschönen Panorama-Bergstrasse und erreichen die zwei ehemaligen Gletscherseen Lago de Enol und Lago de la Ercina (1.108 m). Nach einer Einkehr in einem Restaurant beginnt unser gemächlicher Aufstieg zur Vega Redonda-Hütte (1.460 m). Zuerst wandern wir an bewirtschafteten Almen vorbei, wo Kuh- und Schafsmilch auf traditionelle Weise von Familienbetrieben zu Käse verarbeitet werden. Der Verkauf des Käses ist hier unüblich. Weiter gehen wir durch ein bizarres Felslabyrinth bis wir die Berghütte erreichen. Sie befindet sich im Zentrum des ältesten - 1918 gegründeten - Nationalparks von Spanien. Von der Hütte aus gibt es die Möglichkeit einen Abstecher (fakultativ) zum Mirador de Ordiales zu unternehmen (Aussichtspunkt). Dort befindet sich das Grab von Pedro Pidal, der Gründer des Nationalparks Picos de Europa, Adliger und großer Naturfreund, dessen ganze Liebe den Picos gehörte.

Gehzeit ca. 3 Std.; Aufstieg 355m; Berghütte Vega Redonda - Matratzenlager; (FA)

Tag 7: Wanderung zur Berghütte Vegavañño (1.320 m) - das "Steinerne Meer"

Die längste Etappe unserer Reise steht uns heute bevor. Die heutige Strecke führt uns durch das "Steinerne Meer" der Picos und bietet uns herrliche Ausblicke in die faszinierend-karge Bergwelt des Zentralmassivs. Zuerst geht es auf dem Steig Cuesta de la Cebollera bergauf. Eine Quelle, Fuente Prieta, sprudelt mitten im Karstgelände. Nach der Scharte Horcada de la Poza (2.115 m) umrundet der steile Pfad die West- und Südwände



des markanten Berges Peña Santa de Castilla (2.598 m). An seinem Fuß überqueren wir die Wiesen von Vegahuerta (2.040 m), auf denen Gämsen weiden. Von hier aus bietet sich eine herrliche Aussicht auf die Südwand der Peña Santa. Nächstes Ziel ist der Pass Collado del Burro (2.120 m). Von dort steigen wir durch den Canal del Perro steil ab und durchqueren danach einen "Zauberwald". Dieser besteht aus alten Buchen (*Fagus sylvatica*), einer riesigen Eiche (*Quercus pyrenaica*) und großen Stechpalmen (*Ilex aquifolium*). Hier liegt die Berghütte Vegavaño (1.320 m).

Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 900m; Abstieg 1.040m; Berghütte Vegavaño - Matratzenlager; (FA)

Tag 8: Wanderung am Fluss Dobra entlang bis in der Nähe des kleinen Dorfes Amieva (700 m)

Durch Buchenwälder erreichen wir den Pass Puerto de la Barcinera und steigen zum Dobra-Fluss hinab. Der schmale Pfad verläuft am Fluss entlang bis zur Talsperre Embalse de la Jocica. Auf einem Fahrweg verlassen wir das Dobra-Tal und werden vom Pass Collado Cueto Angón abgeholt. Wir fahren nach Amieva und Arenas de Cabrales.

Gehzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 48 km; Aufstieg 200m; Abstieg 820m; Übernachtung im Hotel Picos de Europa - Doppel- oder Einzelzimmer; (FA)

Tag 9: Abreise

Fahrt zum Flughafen Bilbao und Abflug nach Deutschland.

Fahrzeit ca. 2,5 Std.; Fahrstrecke ca. 210 km; (F)

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Für geübte Bergwanderer: Trekking mit dem Tourenrucksack in hochalpinen Landschaft; wegloses Gelände, Geröll; Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig.

Diese Reise bietet geübten Bergwanderern Touren in einer hochalpinen Landschaft. Für die anspruchsvollen, 5- bis 9-stündigen (reine Gehzeit, ohne Pausen) Trekkingetappen sind sehr gute Kondition, Trittsicherheit (v.a. für die Abschnitte im weglosen Gelände) und Schwindelfreiheit erforderlich. Für die Wanderungen benötigen Sie einen Tourenrucksack (max. 12 kg Gesamtgewicht), den Sie während des gesamten Trekkings selbst tragen. Sie starten Ihre Wanderungen recht früh, ca. 8Uhr und kehren meist gegen 18Uhr zurück. Einzelzimmer können auf Anfrage und nach Verfügbarkeit für 4 Nächte dazugebucht werden. Bitte beachten Sie die einfachen Verhältnisse auf den Berghütten. Im Gegensatz zu den Hütten in den Alpen dürfen die Tourenrucksäcke nicht mit in die Schlafräume genommen werden. Für sie gibt es Fächer, die sie mit einem kleinen, mitgebrachten Vorhängeschloss abschließen können. Die Berghütte Vegavaño hat einen sehr einfachen Sanitäts- und Schlafbereich, dafür aber einen gemütlichen Aufenthalts-/Essensraum mit Kaminheizung. Versorgt werden die Hütten meist zu Fuß oder mit Eseln. Aus diesem Grunde ist das Frühstück auf den Berghütten einfach (Zwieback, Kekse, Marmelade, Butter, Kaffee - kein frisches Brot). Es gibt kein vegetarisches Abendessen, doch kann man die Gerichte auf Wunsch ohne Fleisch serviert bekommen. Das Abendessen besteht aus einem 3-Gänge-Menü: z. B. Linseneintopf, Fleisch und Dessert. Wir empfehlen Ihnen, für das Trekking Zusatznahrung, wie z.B. Müsli-Riegel, Trockenfrüchte, Nüsse, Schokolade etc. von daheim mitzunehmen. Wasser kann teilweise unterwegs an Quellen bzw. in den Hütten aufgefüllt werden. Wir empfehlen Micropur-Tabletten mitzunehmen, um das Bergwasser zu entkeimen. Mittags picknicken Sie gemeinsam. Ihre Hauser-Reiseleiterin teilt Ihnen vor Ort mit, wo Sie Lebensmittel für Ihr Picknick einkaufen können.

Klima

Das Klima ist durch Feuchtigkeit und häufige Niederschläge gekennzeichnet, wobei dafür die Nähe zum Meer ausschlaggebend ist. Schönwetterperioden während der Sommermonate können Einbrüche erfahren: dichte Nebelbänke, Regen und Stürme sind dann nicht auszuschließen. Bei Sonnenschein kann es sehr heiß werden. Im August ist die Sicht oft besonders klar und schön.

Ausrüstung

Funktionale Wanderbekleidung, knöchelhohe, eingelaufene Bergstiefel mit sehr guter Profilsohle; nur allzu leicht knickt man auf scharfkantigem Gestein um oder rutscht auf losem Geröll aus sowie ein Touren-Rucksack

(40 - 50 l) sind für diese Trekking-Tour notwendig. Den im Hochgebirge stets möglichen Wetterumschwüngen sollten Sie sich durch entsprechende Kleidung gut anpassen können. Atmungsaktive Wanderbekleidung gehört zur Ausrüstung, z.B. Funktionskleidung mit Merinowolle und Fleece-Bekleidung, da diese warm und leicht ist und sehr schnell trocknet - sowie Regen- und Windschutz. Wir empfehlen die Bekleidung aufeinander abzustimmen und nach dem Zwiebelschalenprinzip an- und abzulegen. Ferner sollten Sie eine Wasserflasche (ca. 2- Liter), einen verschließbaren Plastikbehälter für das Mittagspicknick (Müllvermeidung) sowie eine Stirnlampe mitnehmen. Für die Übernachtungen in den Berghütten benötigen Sie einen Hüttenschlafsack. Decken stehen in den Berghütten zur Verfügung. Wichtig ist ebenfalls ausreichender Sonnenschutz: helle Kopfbedeckung und Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor. Die meisten Wege bieten nur wenig Schatten, und die Sonnenintensität ist selbst bei wechselnder Bewölkung hoch. Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour, die Ihnen mit den ersten Reiseunterlagen zugeht.

Gepäck

Sie brauchen einen Tourenrucksack mit Hüftgurt (40 - 50 Liter Volumen) sowie ggf. eine (Hauser-) Reisetasche (abschließbar) für Ihr Extragepäck, welches Sie im Hotel in Arenas de Cabrales deponieren können.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.



Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, der Schweiz und Italiens genügt für die Einreise nach Spanien der Personalausweis (bzw. die nationale Identitätskarte) oder der Reisepass. Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und Botschaften/Konsulaten erhalten Sie mit den ersten Reiseunterlagen.

Im internationalen Reiseverkehr wird von Spanien keine Impfung gefordert. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter "<http://www.bctropen.de/>"

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleiterin Aina Escrivà ab/bis Bilbao
- Flug mit Lufthansa München - Bilbao - München
- Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung 5 x in Hotels, 3 x in einer Berghütte/Hüttenlager
- Halbpension
- Transfers/Fahrten laut Programm mit öffentlichen Bussen und Taxen
- Satellitentelefon
- Seilbahnfahrt Fuente Dé
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 74; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Anschlussflüge nach Verfügbarkeit ab anderen deutschen Städten € 80, ab Österreich/Schweiz ab € 150
- Rail & Fly Bahnfahrkarte der Lufthansa ab/bis deutscher Grenze € 65
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 26: Reisegepäck, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisenummer: ESK06

Reisetage: 9 Tage

Teilnehmerzahl: 8-12

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
27.07.2012 - 04.08.2012	1.295,00€	995,00€
10.08.2012 - 18.08.2012	1.295,00€	995,00€
Einzelzimmerzuschlag	75,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

fehlende Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder (im eigenen Ermessen), individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Hauser Shop / Gutscheine

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

